

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr 30.

Mittwoch, den 13. April.

1904.

Für die zahlreichen herzlichen Beweise freundlichen Gedenkens, welche als Grüße aus der lieben Heimat an meinem Geburtstage mich besonders innig hier in der Ferne erfreuten, bitte ich alle auf diesem Wege meinen aufrichtigsten Dank entgegenzunehmen, da es mir unmöglich ist, alle freundlichen Grüße im Einzelnen zu erwidern, so gerne ich es auch thun möchte.

Mervi, den 7. April 1904.

gez. Karoline.

Der Erlauchteste Graf-Regent haben dem Hofstaatssekretär Friedrich Holzkaemper in Detmold aus Anlaß seines fünfzigjährigen Dienstjubiläums

die silberne Verdienstmedaille am Bande gnädigst zu verleihen geruht.

Detmold, den 2. April 1904.

Fürstliches Staatsministerium.
Gevefot.

Der Erlauchteste Graf-Regent haben dem ehemaligen Hoboisten, jetzigen Musiklehrer Emil Siefke in Detmold

die silberne Verdienstmedaille gnädigst zu verleihen geruht.

Detmold, den 31. März 1904.

Fürstliches Staatsministerium.
Gevefot.

Seine Erlaucht der Graf-Regent haben gnädigst geruht, dem Tischler Wilhelm Spieker in Cappel für langjährige treue Dienste eine Anerkennungsurkunde

zu erteilen.

Detmold, den 23. März 1904.

Fürstliches Staatsministerium.
Gevefot.

Seine Erlaucht der Graf-Regent haben gnädigst geruht, dem Knechte Fritz Föfing auf dem Schönhagen'schen Kolonate in Istrup für vierzigjährige treue Dienstzeit eine

Anerkennungsurkunde zu erteilen.

Detmold, den 24. März 1904.

Fürstliches Staatsministerium.
Gevefot.

Der Lehrer Winter zu Hörstmar ist an Stelle des von dort versetzten Lehrers Hermsemer zum Standesbeamten des Standesamtsbezirks „Amt Lage IV“ ernannt.

Detmold, den 2. April 1904.

Fürstlich Lippische Regierung.
J. B.
Overbeck.

Bewerbungen um die durch das Ableben des Lehrers Soete frei gewordene Lehrerstelle an der Bürgerschule in Detmold sind bis zum 21. d. M. bei uns anzubringen.

Detmold, den 11. April 1904.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

Bilanz des Vorschuss-Vereins zu Detmold

e. G. m. u. H.

vom Jahre 1903.

Aktiva.

Bilanz am 31. Dezember 1903.

Passiva.

	Mk.	Pf.		Mk.	Pf.
Kassenbestand am 31. Dezember 1903 ..	10420	19	Anlehen-Konto ..	97475	20
Vorschuss-Konto ..	394020	—	Sparenlagen-Konto ..	570888	62
Forderungs-Konto ..	154300	—	Mitglieder-Guthaben ..	60148	05
Wechsel-Konto ..	7736	90	Reserve-Konto I ..	11084	—
Konto-Korrent-Konto ..	182467	49	Reserve-Konto II ..	1606	10
Restierende Zinsen auf Forderungs-Konto ..	2346	87	Rückständige Zinsen auf Anlehen ..	1525	72
Inventar nach 10 ^o /o Abschreibung ..	445	50	Im Voraus erhobene Vorschuss-Zinsen ..	2301	36
			Im Voraus erhobene Wechsel-Zinsen ..	45	30
			Reingewinn 1903 ..	6662	60
	751736	95		751736	95

Einnahme.

Gewinn- und Verlust-Konto.

Ausgabe.

	Mk.	Pf.		Mk.	Pf.
Zinsen-Einnahme 1903 ..	29760	61	Zinsen-Ausgabe 1903 ..	4207	48
Restierende Zinsen auf Forderungs-Konto ..	2346	87	Zinsen-Ausgabe 1903 auf Sparenlagen ..	16607	32
Stückzinsen auf Vorschüsse aus 1902 ..	1891	65	Rückzinsen auf Forderungs-Konto aus 1902 ..	1998	02
Stückzinsen auf Anlehen aus 1902 ..	2106	56	Rückständige Zinsen auf Anlehen aus 1903 ..	1525	72
Eintrittsgeld ..	156	—	Im Voraus erhobene Vorschusszinsen aus 1903 ..	2301	36
			Im Voraus erhobene Wechselzinsen aus 1903 ..	45	30
			Abschreibung auf Inventar 10 ^o /o ..	49	50
			Geschäfts-Unkosten ..	2864	39
			Reingewinn ..	6662	60
	36261	69		36261	69

Mitgliederzahl am 31. Dezember 1902 = 332. Zutritt 52 = 384. Austritt 9 = Mitgliederzahl am 31. Dezember 1903 = 375. Ausgetreten freiwillig 5, gestorben 3, ausgeschlossen 1.

Detmold, den 10. März 1904.

Der Vorstand.

Sieg. Pohl Cronmeyer.

Bekanntmachung.

Der Landwirt Deppe Nr. 24 in Schlangen beabsichtigt, die an den Grafen von Westfalen in Fürstenberg jährlich zu leistende Rente von 16 Mark 58 Pf. mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 414,50 Mark freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine

den 30. Juni d. J., mittags 12 Uhr, anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 26. März 1904.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Kommission.
Overbeck.

In der Nacht vom 1./2. l. M. sind an der Landstraße Brake-Detmold 29 und in der Nacht vom 3./4. l. M. an der Landstraße Schmedissen-Schönemark 7 junge Obstbäume abgebrochen bezw. abgeschnitten worden.

Um Ermittlung des Täters und Nachricht hierher zu J. 253 und 254/04 wird ersucht.

Für die Ermittlung ist von Fürstlicher Regierung eine Belohnung bis zu 50 Mark ausgesetzt.

Detmold, den 12. April 1904.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Der am 21. v. M. gegen den Arbeiter Heinrich Grabe aus Bivitsheide erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 12. April 1904.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Ostmann.

Gegen den Klempnergefallen Fritz Bach aus Bochum, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt. Um Festnahme, Ablieferung desselben an das nächste Amtsgerichtsgefängnis und Nachricht hierher zu P. L. 30/04 wird ersucht.

Detmold, den 8. April 1904.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Tasche.

Beschreibung:

Alter: etwa 19 Jahre. Statur: unterseht, klein. Gesicht: bartlos. Gesichtsfarbe: gesund. Kleidung: grauer, ziemlich abgetragener Anzug, schwarzer Filzhut.

Steckbriefserledigung.

Der Steckbrief gegen den Arbeiter Adolf Hagemann aus Schuckenhof vom 18. Januar d. J. ist erledigt.

Hohenhausen, den 11. April 1904.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Rothe.

Der Tierarzt Tixe in Horn ist als Ergänzungsfleischbeschauer für das Amt Horn in Gemäßheit des Gesetzes vom 3. Juni 1900, die Schlachtvieh und Fleischschau betreffend, bis auf Weiteres angestellt.

Detmold, den 2. April 1904.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

Aufgebot.

Die minderjährigen Geschwister Jungeblut Nr. 5 in Bavenhausen vertreten durch ihren Vormund haben als Erben der am 4. März 1904 in Bavenhausen verstorbenen Witwe Gastwirt Jungeblut Nr. 5 das Aufgebotsverfahren zum Zwecke der Ausschließung von Nachlassgläubigern beantragt.

Die Nachlassgläubiger werden daher aufgefordert, ihre Forderungen gegen den Nachlass der verstorbenen Witwe Jungeblut spätestens in dem auf

Dienstag, den 20. September 1904,
vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 2, anberaumten Aufgebotstermine bei diesem Gericht anzumelden.

Die Anmeldung hat die Angabe des Gegenstandes und des Grundes der Forderung zu enthalten. Urkundliche Beweisstücke sind in Urschrift oder in Abschrift beizufügen.

Die Nachlassgläubiger, welche sich nicht melden, können, unbeschadet des Rechtes, vor

den Verbindlichkeiten aus Pflichtteilsrechten, Vermächtnissen und Auflagen berücksichtigt zu werden, von den Erben nur insoweit Befriedigung verlangen, als sich nach Befriedigung der nicht ausgeschlossenen Gläubiger noch ein Ueberschuß ergibt. Auch haftet ihnen jeder Erbe nach der Teilung des Nachlasses nur für den seinem Erbteil entsprechenden Teil der Verbindlichkeit.

Für die Gläubiger aus Pflichtteilsrechten, Vermächtnissen und Auflagen, sowie für die Gläubiger, denen die Erben unbeschränkt haften, tritt, wenn sie sich nicht melden, nur der Nachteil ein, daß jeder Erbe ihnen nach der Teilung des Nachlasses nur für den seinem Erbteil entsprechenden Teil der Verbindlichkeit haftet.

Lemgo, den 10. März 1904.

Fürstliches Amtsgericht II.

Strafbefehl.

Auf den Antrag der Fürstlichen Staatsanwaltschaft wird gegen Sie wegen der Beschuldigung, am 24. Januar abends gegen 10¹/₂ Uhr in Lemgo auf der Mittelstraße durch lautes Singen ruhestörenden Lärm erregt und groben Unfug verübt zu haben, Uebertretung gegen § 360 Ziffer 11 St.-G.-B., wofür als Beweismittel bezeichnet ist: Zeugnis des Schutzmanns Robmann in Lemgo, eine Geldstrafe von 3 Mk. (drei Mark) und für den Fall, daß dieselbe nicht beigetrieben werden kann, eine Haftstrafe von 1 (einem) Tag festgesetzt.

Zugleich werden Ihnen die Kosten des Verfahrens auferlegt.

Dieser Strafbefehl wird vollstreckbar, wenn Sie nicht binnen einer Woche nach der Zustellung bei dem unterzeichneten Gericht schriftlich oder zu Protokoll des Gerichtsschreibers Einspruch erheben.

Die Geldstrafe und die unten berechneten Kosten sind an die Kasse des unterzeichneten Amtsgerichts binnen einer Woche nach dem Eintritt der Vollstreckbarkeit bei Vermeidung der Zwangsvollstreckung zu zahlen. Bei der Zahlung ist dieser Strafbefehl vorzulegen oder durch An-

gabe Ihres Namens und der Geschäftsnummer genau zu bezeichnen.

Lemgo, den 7. April 1904.

Fürstliches Amtsgericht II.

An

Herrn Schlosser Richard Rönisch
bisher in Lemgo z. Zt. unbekannten Aufenthalts.

Kostenrechnung.

- | | |
|---|----------|
| 1. Gebühr für den Strafbefehl | 1,— Mk. |
| (§ 63 des Gerichtskostengesetzes) | |
| 2. Schreibgebühr | 0,20 „ |
| zusammen | 1,20 Mk. |

Vorstehender Strafbefehl wird zwecks öffentlicher Zustellung bekannt gemacht.

Lemgo, den 7. April 1904.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts II.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Joseph Heppner in Lage ist nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.

Lage, den 6. April 1904.

Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

In das hiesige Güterrechtsregister ist eingetragen

1. unter lfd. Nr. 61:

Die Ehegatten Ziegler Wilhelm Beer-
mann Nr. 16 in Pottenhausen und
Hermine, geb. Lappenbusch daselbst haben durch
Vertrag vom 5. April 1904 die allgemeine
Gütergemeinschaft vereinbart.

2. unter lfd. Nr. 62:

Die Ehegatten Ziegler Friedrich Kamp-
mann in Ohrsen und Emilie, geb. Hunecke,
daselbst haben durch Vertrag vom 6. April 1904
die allgemeine Gütergemeinschaft eingeführt.

Lage, den 8. April 1904.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

Der gegen den Uhrmacher Karl Neumann
aus Herford unterm 28. Oktober 1903 er-
lassene Steckbrief ist erledigt. (vergl. Amtsblatt
Nr. 88 vom 4. XI. 03).

Derlinghausen, den 6. April 1904.

Fürstliches Amtsgericht.

In unser Güterrechtsregister ist auf Seite 37 eingetragen, daß die Ehegatten, Landwirt Heinrich Kronshage auf Nr. 20 in Bechterdissen und Anna, geb. Lepper, durch Vertrag vom 25. März 1904 allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Derlinghausen, den 30. März 1904.
Fürstliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 1. Mai bis 1. November 1904 werden Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit bei dem unterzeichneten Amtsgerichte
nur am Dienstage
jeder Woche vorgenommen.

Alverdisen, den 2. April 1904.
Fürstliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Einrichtung einer deutschen Postanstalt in Tsinanfu (China).

In Tsinanfu (China) ist eine deutsche Postanstalt eingerichtet worden, deren Tätigkeit sich auf den Briefpost-, Zeitungs- und Postanweisungsdienst sowie auf die Annahme und Ausgabe von gewöhnlichen Paketen mit oder ohne Nachnahme und von Briefen, Kästchen und Paketen mit Wertangabe und mit oder ohne Nachnahme erstreckt.

Ueber die Tagen und Versendungsbedingungen geben die Postanstalten auf Verlangen Auskunft.

Berlin W. 66, den 3. April 1904.

Der Staatssekretär des Reichs-Postamts.

In Vertretung:

Sydow.

Kornpreise für den Monat April 1904.

Detmold:	100 Pfd. Weizen 8 Mt. — Pf., den Reuschfl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Roggen 7 Mt. 25 Pf., den Reuschfl. zu 74 Pfd., 100 Pfd. Gerste 7 Mt. 50 Pf., den Reuschfl. zu 50 Pfd., 100 Pfd. Raufutter 7 Mt. 50 Pf., den Reuschfl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Hafer 7 Mt. 50 Pf., den Reuschfl. zu 50 Pfd.
Remgo:	100 Pfd. Weizen 8 Mt. — Pf., den Reuschfl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Roggen 7 Mt. — Pf., den Reuschfl. zu 75 Pfd., 100 Pfd. Gerste 6 Mt. 50 Pf., den Reuschfl. zu 65 Pfd., 100 Pfd. Raufutter 7 Mt. — Pf., den Reuschfl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Hafer 7 Mt. — Pf., den Reuschfl. zu 44–50 Pfd.
Salzuflen:	100 Pfd. Weizen 8 Mt. 50 Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mt. 25 Pf., 100 Pfd. Hafer 7 Mt. — Pf., 100 Pfd. Gerste 7 Mt. — Pf., 100 Pfd. Raufutter 7 Mt. — Pf.
Lage:	100 Pfd. Weizen 8 Mt. 25 Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mt. 25 Pf., 100 Pfd. Hafer 7 Mt. — Pf., 100 Pfd. Gerste 7 Mt. — Pf., 100 Pfd. Raufutter 7 Mt. — Pf.
Horn:	100 Pfd. Weizen 8 Mt. 17 Pf., den Reuschfl. zu 78 Pfd., 100 Pfd. Roggen 7 Mt. 33 Pf., den Reuschfl. zu 72 Pfd., 100 Pfd. Gerste 7 Mt. 50 Pf., den Reuschfl. zu 64 Pfd., 100 Pfd. Hafer 6 Mt. 75 Pf., den Reuschfl. zu 45 Pfd., 100 Pfd. Raufutter 7 Mt. — Pf., den Reuschfl. zu 80 Pfd.
Barntrup:	100 Pfd. Weizen 8 Mt. 25 Pf. bis — Mt., 100 Pfd. Roggen 7 Mt. — Pf., 100 Pfd. Hafer 7 Mt. — Pf., 100 Pfd. Gerste 6 Mt. — Pf., 100 Pfd. Raufutter 7,— Mt.
Blomberg:	fehlt.

